

I. Leitfragen für die Berichterstattung und Rückmeldung zu innovativen Lehrprojekten

1. Titel des Projekts, Ansprechperson(en)

2. Welche (Haupt-)Ziele wollten Sie erreichen?

Bitte benennen Sie die angestrebten Ziele, wie sie im Antrag standen, und schätzen Sie ein, ob die Ziele erreicht werden konnten. Bitte gehen Sie dabei auch darauf ein, ob (und wenn ja wie) die Ziele angepasst wurden.

3. Wie können diese Ziele in das zukünftige Leitbild Lehre der Universität eingeordnet werden in Bezug auf die Themen Forschungsorientierung, Tätigkeitsfeldorientierung und Persönlichkeitsbildung, interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre, zielgruppenspezifische Lehre sowie Studierenden- und Kompetenzorientierung? Den aktuellen Entwurf des Leitbilds finden Sie unter

<https://www.uni-potsdam.de/zfq/leitbildlehre/>

4. Wie haben Sie Ihre Projektziele umgesetzt? Was wurde im Einzelnen gemacht? Bitte benennen Sie förderliche Aspekte und ggf. Hürden.

Bitte beschreiben Sie anschaulich, welche Methoden, Konzepte oder Szenarien Sie angewendet haben.

5. Welche zusätzliche Unterstützung wäre für zukünftige, ähnliche Projekte hilfreich?

Bitte benennen Sie Rahmenbedingungen, Ausstattungsmittel, Beratungsangebote oder Dienstleistungen, die dabei helfen würden, Projekte wie Ihres noch besser umzusetzen.

6. Wie sind die Studierenden mit den (neuen) Methoden, Konzepten oder Szenarien umgegangen?

Bitte schätzen Sie ein, wie der "studentische Blick" auf Ihr Projekt ausgefallen ist. Wurden Neuerungen angenommen oder gab es bemerkenswerte Rückmeldungen?

7. Fazit und Ausblick: Welchen Stellenwert hat das Projekt für Ihre zukünftige Lehre bzw. für die Lehre in Ihrem oder in anderen Bereichen?

Sollen Teile oder das gesamte Vorgehen Ihres Konzeptes dauerhaft in die Lehre eingehen? Handelte es sich um eine pilothafte Erprobung? Welche Gründe sprechen für oder gegen eine Verstetigung?

Curriculum für die Willkommensklasse - Erstellung eines schulinternen Curriculums für Willkommensklassen in der Sekundarstufe I

1. Ansprechpersonen: Prof. Dr. Christoph Schroeder, Dorotheé Steinbock, Christin Schellhardt
2. Das Projektseminar „Curriculum für die Willkommensklasse - Erstellung eines schulinternen Curriculums für Willkommensklassen in der Sekundarstufe I“ verfolgte verschiedene Ziele, die in Teilen erfolgreich erreicht wurden. Unter dem übergeordneten Ziel einer Evaluierung und Modifizierung des Beschulungskonzeptes für Vorbereitungsklassen (Willkommensklassen) „Curriculare Grundlagen DaZ für Brandenburg“ bildeten die Bereiche praxisnahes Studium und Entwicklung von Handlungskompetenzen seitens der Studierenden sowie Einsicht in aktuellste Entwicklungen und Erkenntnisse der Zweitspracherwerbs- und -didaktikforschung seitens der Lehrkräfte weitere Ziele.
3. Innerhalb der engen Kooperation von Studierenden und Lehrkräften aus der Vorbereitungsklasse bekamen die Studierenden durch Hospitationen und einen hohen Grad an

Selbstorganisation (im Sinne von Zeit- und Projektmanagement entsprechend Punkt 2 Tätigkeitsorientierung und Persönlichkeitsbildung des Leitbildes Lehre der UP) einen starken Einblick in die berufliche Praxis und im Speziellen in Herausforderungen, wie Teamarbeit, Flexibilität, Kreativität und die Erstellung von Aufgaben. Die Studierenden brachten ihre Ideen und Konzepte auf Basis der im Seminar behandelten Fachliteratur in den Austausch mit der Lehrkraft ein.

4. Die Lehrkraft äußerte den Wunsch, den Fokus auf die Erstellung von Aufgaben für Schüler*innen mit unterschiedlichem Sprachniveau zu verschieben, da sie keinen Bedarf einer curricularen Konzeption für den laufenden Unterricht im Projektzeitraum sah. Da es sich um die einzige Projektpartnerin aus der Praxis handelte, wurde dieser Vorschlag im Seminar diskutiert. Innerhalb der Projektgruppe ergab sich so einvernehmlich eine Modifizierung hinsichtlich des eigentlich angestrebten übergeordneten Ziels von einer curricularen Konzeption hin zu einem Aufgabenportfolio, welches als Produkt des Projektseminars im Laufe des Jahres noch veröffentlicht und somit einer breiten Gruppe von Lehrkräften aus Vorbereitungsgruppen sowie Interessierten zur Verfügung gestellt werden soll. Die Erarbeitung von Material, das in der Praxis eingesetzt werden soll (Aufgabenportfolio), stärkte die Studierenden in ihrer Wahrnehmung bereits entwickelter Kompetenzen verschiedener Bereiche und zeigte ihnen Entwicklungspotentiale auf (siehe Punkt 5 Studierenden- und Kompetenzorientierung des Leitbildes Lehre der UP). Trotzdem der thematische Fokus des Praxisanteils von allen Seminarteilnehmenden einvernehmlich verlagert wurde, zeigt dieser Umstand Verbesserungspotential für zukünftige vergleichbare Formate auf. Es bietet sich demnach an mit mehreren Praxispartnern zusammenzuarbeiten. So könnte zum einen den Studierenden ein differenzierteres Bild des Tätigkeitsfeldes vermittelt werden (Punkt 4 des Leitbildes Lehre der UP), da es sich bei der Arbeit mit Vorbereitungsklassen um sehr stark individualisiertes Lehren handelt. Zum anderen könnte man den Studierenden unterschiedlichere Angebote der Ausrichtung ihrer Projektarbeiten in der Praxis ermöglichen und garantieren.
5. Das stark auf eigenverantwortliches Arbeiten ausgelegte Projektseminar überforderte zunächst einige Studierende. Dem konnte durch eine enge Betreuung seitens Dozierendem und der wissenschaftlichen Hilfskraft erfolgreich begegnet werden. Daher wird eine engere Seminarorganisation in nachfolgenden Projekten sowie eine deutlichere Vermittlung zur Gestaltung von Projektarbeit zukünftig angestrebt, um den Studierenden bereits zu Beginn des Seminars entsprechende Strategien an die Hand zu geben. Hierzu können Mittel, die bereits in technischen Studiengängen Verwendung finden, wie z.B. das Pflichtenheft, eingesetzt werden.
6. Die Begegnung auf Augenhöhe und der starke Praxisbezug wurden stark positiv in der Kursevaluation bewertet und sollten weiterhin einen festen Bestandteil zukünftiger Lehrangebote bilden.
7. Insgesamt war das Projektseminar für alle Beteiligten sehr bereichernd, sodass im angelaufenen Sommersemester 2020 eine angepasste Fortführung des Projektes stattfinden wird. Auch soll der Kreis der Lehrkräfte von Vorbereitungsklassen hierbei erweitert werden, da es sich häufig um sehr unterschiedliche Gestaltungen der Beschulung von einzugliedernden Schüler*innen handelt. So können in den studentischen Projekten ganz unterschiedliche Ziele verfolgt werden, die von der Erstellung von Rahmenkonzepten bis hin zu einzelnen Aufgaben reichen. Dies führt zu einer zielgruppenspezifischeren Arbeitsweise im Seminar, da Studierende des Lehramtes als auch anderer Fächer so eigene Schwerpunkte setzen können (siehe Punkt 4 Zielgruppenspezifische Lehre des Leitbildes Lehre der UP). Ebenfalls wirken sich die Erfahrungen in der Projektarbeit auch auf die Gestaltung weiterer Seminare aus, in dem einzelne Methoden integriert werden oder generell die Verknüpfung von Projektstrukturen

innerhalb von Seminaren anderer Inhalte stärker bedacht wird. Hinsichtlich der Arbeit mit pluralen Partnern sollen in Zukunft Strukturen eingesetzt werden, die eine stärkere Bindung und Transparenz hinsichtlich vereinbarter Arbeitsaufträge sicherstellen, um großen Abweichungen von ursprünglichen Konzeptionen zuvorzukommen.

II. Fragen zur Kategorisierung von Lehrprojekten

Bitte helfen Sie uns bei der Kategorisierung Ihres Projekts und setzen ein Kreuz bei den zutreffenden Punkten.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

1. Einbezogene(s) Lehrveranstaltungsformat(e)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Seminar
X	Vorlesung
X	Übung
X	Exkursion, Studienreise
X	kleine Gruppen (1-20)
	mittlere Gruppen (21-49)
	große Gruppen (>50)
	sehr große Gruppen (>100)
X	studentisches Projekt
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

2. Spezielle Lehrmethodik, spezielles Lehrarrangement

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Projektmethode, Projektseminar
	forschendes Lernen (bspw. Forschungsseminare, Problem Based Learning)
	interdisziplinäres Co-Teaching
X	Co-Teaching
	Simulation, Planspiel
	Inverted Classroom Model, “Flipped Classroom”
Kooperation mit externem Partner (bspw. Service-Learning), nämlich (bitte nennen):	<u>Walter-Gropius-Schule Berlin</u>
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

3. Neue Lehrinhalte

- Konzipierung und Entwicklung didaktischen Materials, das für eine reale Anwendung in der Praxis gedacht ist.
- Enge Verknüpfung von Theorie und Praxis
- starke Einbindung der Studierendeninteressen in die Seminarkonzeption

4. Gestaltungsebene(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Lehrveranstaltung(en)

X	Modul(e)
	Studiengang
	Studiengangsübergreifende(s) Angebot(e)
	Internationale(r) Kurs(e) (bspw. Online-International-Learning)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

5. E-Learning, Medieneinsatz

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Anreicherung mit Online-Angebot (bspw. begleitende Materialien)
X	Integration (Blended Learning)
	Integration mit Ersatz von Präsenzveranstaltungen
	Virtuelle Lehre (bspw. MOOC)
	Einsatz von Video
	Virtuelle Realität, Augmented Reality
	360-Grad-Bilder
	E-Assessment, elektronische Prüfungen
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

6. Schwerpunkt auf folgende Zielgruppe(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Studierende, allgemein
	nur BA-Studierende
X	nur MA-Studierende
X	Lehramtsstudierende
	ausländische Studierende
	Studienanfänger*innen
	Berufstätige (bspw. Wissenschaftliche Weiterbildung)
	offenes Angebot (bspw. MOOC)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

7. Bezug zum Leitbild Lehre

7.1 Bezug zu den Themen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Forschungsorientierung
X	Tätigkeitsfeldbezug und Persönlichkeitsbildung
X	Interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre
X	Zielgruppenspezifische Lehre
X	Studierenden- und Kompetenzorientierung

7.2 Bezug zu den Querschnittsthemen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Weiterbildung/Qualifizierung für Lehrende
X	Digitalisierung
X	Heterogenität
	Internationalisierung
X	Lehramt
X	Kommunikation/Vernetzung (u. a. Aufbau einer Best Practice Datenbank)
X	Qualitätsverständnis, Qualitätspolitik und Qualitätskultur

8. Bitte vergeben Sie Schlagwörter, die das Projekt weitergehend spezifizieren (bspw. "Hackathon", "Blockseminar")

Bitte freie Schlagwörter nennen
Blockseminar
Praxisorientierung
Projektarbeit
Interkulturelle Kompetenz
